net orthographice und förmlich teutsch schreiben."

Religions- und Hebräischlehrer Avenarius selbst blieb es zwar nicht mehr vergönnt, seine Schäfchen in Deutsch zu unterweisen, doch schien sein Appell an

Machten also, wenn auch sehr gemächlich, die Bildungsinhalte Fortschritte, so griffen die Schulmeister, wenn es die heranwachsenden Burschen zu erziehen galt, bis ins 20. Jahrhundert hinein lieber zu den althergebrachten Methoden. Eisern galten drei Autoritäten: der liebe Gott,

Gruppenunterricht: *Nach Alter und Kenntnissen saßen die Kinder getrennt.* *Holzschnitt, 1496*

der kurfürstliche, später königliche Landesvater – und die Rute. Der Prügel-

melt den armen Schelm ... herum, daß er schreit, daß man's über das dritte Haus hören möchte, hört auch nicht auf, bis

sind, sondern solange sie es nötig haben, bis hin zum Alter von fünfundzwanzig Jahren."

Zum Glück gab es auch damals schon vernünftige Stimmen unter den Erziehungs-"Experten". Der italienische Humanist und Sprachgelehrte Professor